

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 46 vom 24.02.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

In der Mecklenburger Bucht treiben vereinzelt Gürtel mit dünnem Eis. An der Küste von Usedom liegt ein Gürtel mit sehr dichtem 10-20 cm dicken Eis, in der Pommerschen Bucht kommt lockeres bis dichtes Treibeis vor.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: In der Innenförde geschlossene 5-15 cm dicke Eisdecke mit einer gebrochenen Fahrrinne.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 10-15 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt dichtes 10-15 cm dickes Eis.

Eckernförder Bucht: Im Hafen und in der Bucht sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis.

Kieler Bucht: Im Kieler Binnenhafen hat sich über Nacht etwas Neueis gebildet. Im Bereich Heiligenhafen im Hafen und in der Fahrrinne lockere 10-20 cm dicke Eisbruchstücke. Im Fehmarnsund dünnes Randeis, sonst offenes Wasser.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis, die Neustädter Bucht ist eisfrei. Auf der Trave und im Hafen Travemünde treiben örtlich 5-10 cm dicke Eisschollen, außerhalb davon eisfrei.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar lockeres 15 cm dickes Eis, weiter bis etwa Walfisch liegt dichtes 10-15 cm dickes Eis, im Fahrwasser streckenweise dichtes Eis. Weiter seewärts sehr lockeres Treibeis.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock geschlossene 5-15 cm dicke Eisdecke mit einer gebrochenen Fahrrinne. Auf der Unterwarnow örtlich zusammengefrorenes 15-30 cm dickes Trümmereis, in den Außenbereichen lockere Eisschollen.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 30-50 cm dicke Eisdecke. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken und in der Landtiefrinne kompaktes, örtlich zusammengeschobenes 30-50 cm dickes Eis. Osttief ist eisfrei.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: Im Hafen Sassnitz lockeres 10-20 cm dickes Eis, im sichtbaren Seegebiet offenes Wasser.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde Randeis, im Fahrwasser lockeres 15-30 cm dickes Eis. Weiter bis Ruden liegt kompaktes 15-30 cm dickes Eis.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene, 20-35 cm dicke Eisdecke. Im Zingster Strom Randeis und kleine treibende Eisschollen im Fahrwasser.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 27-35 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 20 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 13-23 cm, in der Dänischen Wiek 25-35 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow 20-40 cm dickes Festeis. Im Bodden liegt an den Küsten bis zu 35 cm dickes Festeis, sonst überwiegend kompaktes, teilweise übereinandergeschobenes 30-50 cm dickes Eis mit einigen offenen Stellen im NE. In den Außenbereichen ist das Eis teilweise aufgelockert.

Peenefluß: Geschlossene, etwa 15 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 15-20 cm dicke Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 20-31 cm dickem Festeis bedeckt.

Eisbrecher: SMS GÖRMITZ bricht das Eis im N-lichen Peenestrom, im Osttief und im Greifswalder Bodden sowie bei Bedarf im Fahrwasser nach Hiddensee. MZS ARKONA ist im Landtief, im Greifswalder Bodden und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Beim Anlaufen des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen im S-lichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) wird Eisbrecherunterstützung nur für Fahrzeuge mit Eisklasse IC (mindestens) und Maschinenleistung 1000 KW (mindestens) gegeben.

Aussichten bis 27.02.2010

In den nächsten 24 Stunden wird sich die Eislage nicht wesentlich verändern, danach ist bei ansteigenden Lufttemperaturen und zeitweiligem Regen mit beginnendem Eisrückgang zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer